

Museum Moderner Kunst | Bräugasse 17 | D-94032 Passau

Presseinformation

Pressekontakt: Anna Wagner, +49/851 38 38 79-17, a.wagner@mmk-passau.de; www.mmk-passau.de

Wilhelm Lehmbruck als Druckgrafiker

Werke aus Privatbesitz

25. Oktober 2025 – 25. Januar 2026

Vernissage: 24. Oktober 2025, 19 Uhr



Wilhelm Lehmbruck, Macbeth V, 1918, Kaltnadelradierung
© Sammlung Zerres, Foto: Höhner Fotografie, Bonn

Pressemitteilung:

Mit rund 200 Blättern – größtenteils Kaltnadelradierungen sowie einigen Lithografien – ist das druckgrafische Werk von Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) klar umrissen und seit 1964 in einem Werkverzeichnis publiziert. Umso überraschender ist, dass das kunsthistorische Interesse an Lehmbrucks Druckgrafik bis dato kaum gewachsen ist – obwohl der Künstler selbst einst reges Interesse an Ausstellungen seiner Druckgrafik bekundet hatte.

Die Passauer Ausstellung bietet mit über 100 Blättern aus der nordrhein-westfälischen Sammlung Zerres jetzt Gelegenheit, sich mit diesem Thema neu und intensiv zu befassen. Wieso hat der berühmte Bildhauer auch Druckgrafiken angefertigt? Welche Themen interessierten ihn? Welche künstlerische Entwicklung lassen Lehmbrucks Grafiken erkennen? Und wie ordnen sie sich in sein Gesamtwerk ein? Die Ausstellung ergänzen ausgewählte Kleinplastiken von Lehmbruck aus süddeutschem Privatbesitz und aus der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

Rahmenprogramm:

After Work Führung

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 18 Uhr

Mit Dr. Marion Bornscheuer

Ticket: 6 €, erm. 4 €

After Work PLUS

Mittwoch, 12. November 2025

Mit Dr. Marion Bornscheuer (Führung) und Anette Smolka-Woldan (Workshop)

Führung im MMK: 18 Uhr bis 18:30 Uhr

Anschließend Workshop im Kulturmodell bis etwa 20 Uhr

Kosten: pro Person 20,00 € für Workshop zzgl. 5,00 € erm. Eintritt für Führung

Anmeldungen bitte bis eine Woche vorher telefonisch unter +49/851 38 38 79-0 oder per Mail an info@mmk-passau.de

Biografie Wilhelm Lehmbruck

- 1881 4. Januar: Geburt als viertes von acht Kindern einer Bergmannsfamilie in Meiderich/Duisburg
- 1895-99 Besuch der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf
- 1901-06 Studium der Bildhauerei an der Düsseldorfer Kunstakademie, Meisterschüler von Professor Karl Janssen (1855-1927)
- 1904 Besuch der Rodin-Ausstellung in Düsseldorf
- 1905 Italienreise: Mailand, Genua, Pisa, Florenz, Rom, Neapel, Capri
Freundschaft mit Karl Ernst Osthaus (Gründer des Folkwang Museums in Hagen), Carl Nolden (Düsseldorfer Privatsammler) und weiteren wichtigen Persönlichkeiten aus der Kunst- und Sammlerszene
- 1906-07 Studienabschluss, Tätigkeit als freischaffender Bildhauer in Düsseldorf
Mitglied im *Verein der Düsseldorfer Künstler* und der *Société Nationale des Beaux-Arts* in Paris, mit jährlicher Ausstellungsbeteiligung
- 1908 Hochzeit mit Anita Kaufmann (1879-1961)
- 1909 Geburt des Sohnes Gustav Wilhelm († 1978)
- 1910 Umzug nach Paris, Kontakt zur internationalen künstlerischen Avantgarde (Auguste Rodin, Aristide Maillol, Constantin Brancusi, Amedeo Modigliani, Alexander Archipenko, u. a.)
In Paris Entstehung großplastischer Hauptwerke: *Stehende weibliche Figur* (1910), *Kniende* (1911), *Große Sinnende* (1913), *Emporsteigender Jüngling* (1913/14)
Beginn der Beschäftigung mit Druckgrafik
- 1912 Italienreise: Carrara, Florenz, Padua, Assisi, Rom
Einzelausstellung im Folkwang Museum in Hagen
Teilnahme an der *Sonderbund*-Ausstellung in Köln
- 1913 Teilnahme an der *Armory Show* in New York, Chicago und Boston
Geburt des Sohnes Manfred († 1992)

- Beginn der professionellen Vermarktung von Lehmbrucks Druckgrafik durch den Berliner Verleger und Kunsthändler Paul Cassirer
- 1914 Einzelausstellung in der Galerie Paul Levesque in Paris
Teilnahme an der *Werkbund*-Ausstellung in Köln
Kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs Umzug nach Berlin
- 1915 Kriegsdienst als Sanitäter im Hilfslazarett Berlin-Friedenau
Fortsetzung der künstlerischen Arbeit während des Krieges
Zulassung als Kriegsmaler in Straßburg, aber nach kurzer Zeit dauerhafte Freistellung wegen Schwerhörigkeit
Entstehung des plastischen Hauptwerks *Der Gestürzte* (1915/16)
Beschäftigung mit der Technik der Lithografie
- 1916 Mit Unterstützung des Mannheimer Textilfabrikanten Salomon Falk große Einzelausstellung in der Mannheimer Kunsthalle
Entstehung des plastischen Hauptwerks *Sitzender Jüngling* (1916/17)
Depressionen angesichts der Gräuel des Krieges
Umzug in die neutrale Schweiz, nach Zürich
In Zürich Kontakte zu emigrierten pazifistischen Künstlern und Schriftstellern: Theodor Däubler, Leonhard Frank, Ludwig Rubiner, Albert Ehrenstein, Fritz von Unruh
- 1917 Geburt des Sohnes Guido (†?)
Bekannschaft mit und unglückliche Liebe zu der 19-jährigen Schauspielerin Elisabeth Bergner (1897-1986)
Verstärkung der Depressionen
- 1919 Reise nach Berlin wegen eines Porträtauftrags
Unterzeichnung von Rudolf Steiners Aufruf *An das deutsche Volk und die Kulturwelt*
24. März: Ernennung zum Mitglied der Preußischen Akademie der Künste, zusammen mit Ernst Barlach, Käthe Kollwitz u. a.
25. März: Freitod in Berlin mit 38 Jahren